



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1912**

253 (3.6.1912) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-153426](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-153426)

Abonnement: 70 Pfg. monatlich, Bringerlohn 30 Pfg., durch die Post inkl. Postzuschlag Mk. 3.42 pro Quartal Einzel-Nr. 5 Pfg.

Inserate: Kolonnen-Beile 30 Pfg. Reklame-Beile ..... 1.20 Mk.

# General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegramm-Adresse: „General-Anzeiger Mannheim“

Telephon-Nummern: Direktion und Buchhaltung 1449 Buchdruck-Abteilung ..... 341 Redaktion ..... 377 Exped. u. Verlagsbuchhlg. 218

# Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Eigenes Redaktionsbureau in Berlin

Schluss der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt morgens 1/9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Handels- und Industrie-Zeitung für Südwestdeutschland; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauenblatt.

Nr. 253.

Mannheim, Montag, 3. Juni 1912.

(Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfasst 16 Seiten.

## Telegramme.

### Der Kampf um Marokko.

\* Tanger, 2. Juni. Ein Telegramm aus Fez vom 29. Mai meldet folgende Einzelheiten über den Angriff der Marokkaner am 28. Mai: Zwischen 2 und 5 Uhr Nachmittags rückten die Feinde in kleinen Gruppen vom Hügel Salach gegen die Nordseite von Fez vor, vielleicht mehrere tausend Mann stark. Von 5 Uhr an fielen die ersten Flintenschüsse. Der Angriff war hauptsächlich auf das europäische Viertel gerichtet. Um 6 Uhr war der Vorposten durch zahlreiche brennende Heuschüßer erbebt. Zwischen 9 und 11 Uhr hörte das Feuer der Marokkaner fast vollständig auf und ließ einen Ueberfall auf der anderen Seite befürchten. Um 11 Uhr wurde es wieder eröffnet und dauerte bis 4 Uhr früh, ohne daß es zu einem Sturmangriff kam. Sechs Kompagnien rückten aus der Stadt vor, worauf sich die Angreifer zurückzogen, indem sie ihre Toten mitnahmen. Ihre Verluste sind ziemlich beträchtlich. Gestern früh wurden Ansammlungen der Marokkaner in Kaufara, 15 Kilometer nordöstlich von Fez, gemeldet.

\* Paris, 2. Juni. Aus Fez wird gemeldet, General Scharf bereite den Vormarsch in nördlicher Richtung von Fez vor. Am Samstag wurde ein heftiger Angriff gegen Sefru durch den scherifischen Tabor zurückgeschlagen. Der Tabor nahm die Verfolgung auf.

\* London, 2. Juni. (Von unserm Londoner Bureau.) Die Lage in und um Fez wird nach wie vor als bedenklich bezeichnet, da die Stämme, welche die Hauptstadt belagern, noch immer Zugang frischer Streitkräfte erhalten, sodaß die Franzosen einer gewaltigen Uebermacht jetzt schon gegenüber stehen. Die Straße nach Rabat wird von den Aufständischen besetzt gehalten. Sie ist vollständig unpassierbar. Die Kavallerie des Sultans, die unter dem Kommando eines früheren Wachtmeisters der britischen Armee namens Walding steht, mußte einen Ausfall machen um zu versuchen, den Franzosen etwas Luft zu schaffen. Es kam zu einem heftigen Kampfe. Auf beiden Seiten gab es größere Verluste und unter den Getödteten befindet sich auch ein englischer Untertan, der erst kürzlich vom Sultan in seine Armee aufgenommen wurde.

### Die Unabhängigkeit Hollands.

Besuch der Königin Wilhelmina in Paris.

\* Paris, 2. Juni. Während des Festmahls im Elysee zu Ehren der Königin Wilhelmina und des Prinzen Heinrich der Niederlande, drückte Präsident Fallières in einem Trinkspruch die Hoffnung aus, daß der Besuch der Königin und des Prinzgemahls die herzlichen Beziehungen zwischen Frankreich und Holland befestige. Frankreich, sagte der Präsident, sieht in Holland, das mit Recht eifersüchtig auf die Wahrung seiner Unabhängigkeit und des glänzenden Aufschwungs seiner wirtschaftlichen Macht bedacht ist, das Land, das die Pflichten der Wissenschaft und Kunst ist. Der Präsident trank auf das Wohl der königlichen Familie und das Gedeihen Hollands.

Die Königin erwiderte, die französische Kultur fand in den Niederlanden immer begeisterte Verehrung. Sie, die Königin, sei stolz darauf, daß in ihren Adern französisches Blut fließe. Die Königin gab der Freude über den Empfang, den ihr die Bevölkerung von Paris bereite, Ausdruck und trank auf die Gesundheit des Präsidenten Fallières und das Wohlergehen Frankreichs. Nach dem Festmahl wohnten die Königin, der Prinzgemahl und der Präsident der Galavorstellung in der Oper bei.

\* Paris, 2. Juni. Königin Wilhelmina von Holland legte heute Nachmittag am Denkmal ihres Ahnherrn, des in der Bartholomäusnacht ermordeten Augenottenführers Admirals de Coligny einen Kranz nieder.

\* Paris, 2. Juni. Die Blätter erörtern mit Befriedigung die gestern im Elysee ausgebrachten Trinksprüche. Sie heben insbesondere die auf die Unabhängigkeit Hollands bezüglichen Worte des Präsidenten Fallières sowie die Stelle hervor, in welcher die Königin Wilhelmina erklärte, daß sie auf das in ihren Adern fließende französische Blut stolz sei.

### Die Malta-Konferenz.

\* London, 2. Juni. (Von unserm Londoner Bureau.) Die konservativen Blätter haben in den letzten Tagen so viel über die sogen. Malta-Konferenz und ihre Bedeutung gebracht, daß der Premierminister sich gestern entschlossen hat, eine offizielle Erklärung zu veröffentlichen, in welcher bis zu einem gewissen Grade zugegeben wird, daß die Frage der Sicherheit Malta's von den beiden Ministern Asquith und Churchill mit Lord Riddener eingehend besprochen wurden. Die Regierung betonte, daß England auch weiterhin einen großen Wert auf den Besitz von Malta legen muß und daß alle notwendigen Maßnahmen getroffen werden, um die Sicherheit dieses Besitzes zu erhöhen. Weiter wird erklärt, daß Malta nicht nur eine wichtige, sondern auch eine komplette Flottenbasis sein müsse. Die Admiralität werde dafür sorgen, daß es so bleibt. Diese Erklärung genügt natürlich den Seeborgern nicht, die sich weiter darüber beschwerten, daß für die Sicherheit Malta's wenig geschehe, namentlich jetzt in einem Augenblicke schwerer internationaler Gefahren und es heißt, daß die Regierung auch im Unterhause von konservativer Seite über die Maltafrage interpelliert werden wird.

\* Malta, 2. Juni. Asquith, Churchill und Riddener beendeten heute ihren Besuch. Der erste Lord der Admiralität drückte in einer offiziellen Erklärung die Befriedigung über die gute Organisation der Hafen- und Dockanlagen aus und bemerkte, man habe die Absicht, vollen Gebrauch von den Möglichkeiten, die diese bedeutende Flottenbasis biete, zu machen und sie zu jeder Zeit in folgendem Zustand zu erhalten, daß sie im Frieden wie im Kriege den Bedürfnissen der im Mittelmeer operierenden Flotte entsprechen kann.

\* Wepler, 2. Juni. Kriegsminister Saldane ist laut „Weplerer Zeitung“ gestern Abend nach England abgereist.

## Der italienisch-türkische Krieg.

### Zur Frage der Vermittlung.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ beschäftigt sich in ihrer Wochenrundschau mit dem italienisch-türkischen Kriege und schreibt u. a.:

Die Eigentümlichkeit der Kriegsführung läßt es als sehr natürlich erscheinen, daß sich Berufene und Unberufene von Zeit zu Zeit die Frage vorlegen, auf welchem Wege der Konflikt wohl zu einem Abschluß gebracht werden könnte. Diese Stimmung bereitet den Boden für allerhand Kombinationen. Es ist aber bisher noch kein Vorschlag gefunden worden, der auch nur eine entfernte Aussicht böte, als Basis für Verhandlungen und Vermittlungen ernst genommen zu werden, geschweige denn, daß er eine wirkliche Lösung der Schwierigkeiten enthielte. Man darf sich nicht verhehlen, daß es zwischen dem türkischen und italienischen Standpunkte noch keine Brücke gibt. Der türkische Standpunkt erklärt den Verzicht auf Tripolis für eine Unmöglichkeit. Die Italiener halten es ebenso für unvereinbar mit den für sie bestehenden Notwendigkeiten und mit ihrer nationalen Würde, wenn sie das Dekret, das in aller Form die Annexion von Tripolis durch Italien ausdrückt, zurücknehmen wollten. Wie man einen Gesichtspunkt finden will, der diese beiden sich absolut ausschließenden Forderungen zu einem Ausgleich bringt, ist vorerst nicht abzusehen. Wenn zwei Mächte durch einen solchen unauflösbaren Widerstreit der Interessen in einen Krieg geraten sind, dann gibt es eben einen Abschluß nur in der Möglichkeit, daß die eine kriegsführende Partei durch Gestaltung der militärischen Lage gezwungen wird, etwas von ihren Ansprüchen fallen zu lassen. Aber militärische Ereignisse, die eine so starke Wirkung ausüben könnten, daß sie einen der kriegsführenden Teile von der Ausichtslosigkeit seiner Ansprüche zu überzeugen vermöchten, sind in diesem Kriege bisher noch nicht zu verzeichnen. So fehlt es, wie erwähnt, an jeder Basis für ein erfolgreiche Vermittlung. Ohne solche Unterlage und ohne den Wunsch der Rückbeteiligten selbst würde jedoch jede Vermittlungstätigkeit nur zu neuen Verwicklungen führen, und man kann sicher sein, daß keine der europäischen Mächte sich dieser Ansicht verschließt. Ein ernsthaft unternommener Vermittlungsversuch würde daher immer ein Heruntertreten aus der Neutralität bedeuten und sich in Wahrheit als eine Intervention darstellen. Man wird also die in der Presse auftauchenden Gerüchte dieser Art nur mit großer Vorsicht aufnehmen können, vielleicht bergen sie auch Hintergedanken anderer Art, die darauf ausgehen, das Einberufen der Mächte irgendwie zu sichern.

\* Wien, 1. Juni. Heute waren in diplomatischen Kreisen und auf der Börse wieder Gerüchte über eine im Zuge befindliche diplomatische Aktion zur Herbeiführung des Friedens zwischen Italien und der Türkei verbreitet. Der Korrespondent der „Woll. Stg.“ hat nach sorgfältiger Umfrage an unterrichteten Stellen festgestellt können, daß eine solche Aktion sich weder im Zuge befindet, noch auch vorbereitet wird. Es wurde ihm an maßgebender Stelle versichert, daß von keiner der Mächte bisher die Anregung zu irgendeiner neuen Vermittlung gegeben worden ist.

## Jungliberaler Parteitag.

× Oberkirch, 2. Juni.

(Eigener Bericht.)

Es war ein sehr guter Gedanke des Vorstandes des Landesverbandes Baden der nationalliberalen Jugend, seine diesjährige Landesversammlung in dem idyllisch gelegenen Städtchen Oberkirch im Neckstale zu veranstalten, das gegenwärtig im herrlichsten Schmuck der Natur prangt. Die Vertreter der jungliberalen Vereine Badens waren aus allen Teilen des Landes in stattlicher Anzahl hierher geeilt um den einzelnen Veranstaltungen beizuwohnen.

Am Samstag nachmittag fand im „Schwarzen Adler“ eine Vorstandssitzung statt, an die sich die geschlossene Vertreterversammlung

schloß. Dieser wohnten außer den Vertretern die Landtagsabgeordneten Köhlin, Dr. Koch und Schmid-Stegen, ferner Dr. Köhler, Generalsekretär des Reichsverbandes der nationalliberalen Jugend bei. Der Landesvorsitzende, Herr Kammerstenograph Ernst Frey eröffnete die Versammlung gegen 6 Uhr und erstattete den Jahresbericht. Derselbe ist zu entnehmen, daß die Mitgliederzahl im vergangenen Jahr wieder stark gewachsen ist; der Verband zählt an die 5000 Mitglieder. In den gesetzgebenden Körperschaften ist er vertreten: im badischen Landtag mit 4 und im Reichstag mit 1 Abgeordneten; seit dem letzten Parteitag ist auch die Zahl der jungliberalen Stadträte, Stadtverordnetenobmänner und Stadtverordneten erheblich gewachsen. Der Redner ließ dann die einzelnen Ereignisse am politischen Horizont Revue passieren. An den Vortrag schloß sich eine eingehende Aussprache, in der Herr Landtagsabgeordneter Dr. Koch dem Landesverbandsvorsitzenden den Dank des Verbandes für die im abgelaufenen Jahre geleistete Arbeit aussprach. Herr Dr. Köhler übermittelte die Grüße des Reichsverbandes und verbreitete sich über die Ziele des jungliberalen Reichsverbandes. An der Aussprache beteiligte sich eine sehr große Anzahl Vertreter, die zu den einzelnen politischen Fragen, die uns gegenwärtig bewegen, Stellung nahmen. Die meisten Redner bekämpften scharf den neugegründeten Nationalliberalen Reichsverband.

Nach 1/2 Uhr fand sich dann im geräumigen Saale des Gasthauses zur „Linde“ (Woh) eine stattliche Korona zum Familienabend zusammen.

Am Sonntag vormittag um 11 Uhr begann die Mitgliederversammlung,

die einen sehr starken Besuch aufwies. Vor Beginn wurden in einer Vertreterversammlung noch einige Punkte der gestrigen Tagesordnung erledigt, die infolge der vorgezogenen Zeit verschoben werden mußten. Es wurde beschlossen, den Beitrag von 20 Pfg. für ein Mitglied an den Landesverband beizubehalten. Im nächsten Jahre wird der Vertretertag in Singen stattfinden. Die Wahlen hatten folgendes Ergebnis:

### Vorstand:

1. Vorsitzender: E. Frey, Kammerstenograph, Karlsruhe. 2. Zweiter Vorsitzender: A. Burkart, Professor, 3. Schriftführer: E. Pfeiff, Stadtrechnungsrat, Karlsruhe. 4. Kassier: G. Vollmer, Professor, Karlsruhe.

### Beisitzer:

Dr. S. Beinert, Professor, Ludw.; S. Eifner, Stadtrechtsrat, Baden-Baden; W. Frey, Rechtsanwält; A. Fugelmann, Notar, Bretten; W. Kirchberg, Redakteur, Turmwangen; Dr. A. Manz, Professor, Freiburg; U. Säger, Fabrikant, Wilingen; Schlegel, Postsekretär, Konstanz; A. Singhof, Rechtsanwält, Heidelberg; E. Suedes, Fabrikant, Pforzheim; L. Soas, Hauptlehrer, Mannheim.

### Engerer Ausschuß:

A. Burkart, E. Frey, W. Frey, Dr. L. Soas, W. Kirchberg, Dr. Manz, Schlegel und Singhof. Stellvertreter: Dr. Berlin, G. Vollmer, G. Jakob, Dr. Hofmann, Köhler, Fugelmann, Pforzheim.

Der Landesverbandsvorsitzende, Herr Kammerstenograph E. Frey, begrüßte die Anwesenden. Vom Chef der badischen nationalliberalen Partei, Herrn Landtagsabgeordneten Geh. Hofrat Redmann war folgendes Begrüßungs-schreiben eingelaufen.

An den Vorsitzenden des jungliberalen Landesverbandes, Herrn Ernst Frey.

Mit der Vertreterversammlung des jungliberalen Landesverbandes verbinden Sie morgen die Feier des zehnjährigen Bestehens ihres Verbandes. Lassen Sie mich namens der nationalliberalen Partei des Landes zunächst Ihrer Vertreterversammlung die besten Grüße aussprechen und den Wunsch, daß auch diese Launa Sie wieder ein Stück vorwärts bringen möge.







hardt, Muhl von Otto Finken, in Szene geben. Das...

Tageskalender.

Montag, 3. Juni. Groß. Hof- und National-Theater. 7 1/2 Uhr: Der Kaufmann von...

Neues aus Ludwigshafen.

Unfall beim Fußballspiel. Auf dem Sportplatz, beim...

Von Tag zu Tag.

Explosion in einer Pulverfabrik. Oehringen, 2. Juni. Gestern nachmittags explodierte das...

Sportliche Rundschau.

Vorbereitungen für in- und ausländische Pferderennen. (Von unserem inrätlichen Spezialberichterstatter.)...

Frankfurt. Preis von Marlshall. 3000 M. 1. H. Koths Sanden...

abech mit Vorhaltung eines gebeliten Falles, Dr. Stoffel...

Das Nachspiel in Stuttgart. Das auf drei Tage berechnete Nachspiel...

Aus Wiesbaden wird gemeldet: Das zweite Brahm...

Verodes, Kreuzer, Künstler, Savoir, 30:10; 13, 12, 12:10. - Seilungs...

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Heidelberg, 3. Juni. Der König von England soll beabsichtigen, seinen zweiten Sohn die hiesige Universität...

Berlin, 3. Juni. Der Reichstag der Deutschen Kaufleute...

Berlin, 3. Juni. Der Erste Staatsanwalt beim Landgericht...

Berlin, 2. Juni. Der frühere preussische Gesandte beim Vatikan...

Paris, 3. Juni. Gegen den Bischof Gallien von Digne im...

Paris, 3. Juni. Aus London wird gemeldet, daß der...

Paris, 3. Juni. Die Sammlung für Militärfluggesetze hat...

Paris, 3. Juni. Am Samstagabend versuchten 300 streikende...

Die Freude der Oesterreichsleute. m. Adln, 3. Juni. (Priv.-Tel.) Angesichts der beiden...

Furchtbares Unglück. w. Paris, 3. Juni. In Beauvilliers bei Chartres an der...

Lauprecht von Lammen und Prof. J. Meschaert unter Steinbach's...

Kleine Mitteilungen. Aus Heidelberg wird uns berichtet: Der Architekt der...

Aus Saalfeld wird berichtet: Der hier weilende Münchener...

Prof. Dr. Ernst Haeckel in Jena kann am 3. ds. auf eine...

Richard Strauß' „Elektra“ wird demnächst auch in russischer...

Aus Saalfeld wird berichtet: Der hier weilende Münchener...

Prof. Dr. Ernst Haeckel in Jena kann am 3. ds. auf eine...

Freiherrn von Marshall's Abschied von Konstantinopel. m. Konstantinopel, 3. Juni. (Priv.-Tel.) In der...

Berliner Drahtbericht.

Berlin, 3. Juni. (Von unj. Berl. Bur.) Aus Koburg wird berichtet: Hier tagte gestern ein national-liberaler...

Berlin, 3. Juni. Aus Brüssel wird gemeldet: Nach dem gestern...

Berlin, 3. Juni. In einer Massenauflage für die völlige Sonntagsruhe...

Der Kampf um Marokko.

Paris, 2. Juni. General Diautey sandte aus Fez dem Ministerium...

Paris, 3. Juni. Aus Fez wird gemeldet: Der vorgestrige...

Madrid, 3. Juni. (Priv.-Tel.) In unterrichteten Kreisen...

Volkswirtschaft.

Mannheim-Bremer Petroleum-Gesellschaft, Mannheim.

Ueber die am 22. Mai a. e. in Bremen abgehaltene ordentliche Generalversammlung dieser Gesellschaft erhalten wir folgenden Bericht: Von dem R. 3 Millionen betragenden Aktienkapital waren R. 2,25 Millionen durch 3 Aktionäre vertreten. Die auf der Tagesordnung stehenden Punkte, insbesondere die Wiederwahl des Aufsichtsrats, bestehend aus den Herren: Senator Gustav Kossow, Bremen, C. E. Dudley, Alfred Falk und Archibald Maclean, sämtlich in London, wurden beifolgend erledigt und die Dividende auf 35 Prozent = R. 1.050.000 festgesetzt gegen 28 Prozent pro 1910.

Während in den Geschäftsberichten der Jahre 1908, 1909 und 1910 regelmäßig über die österreichische Konkurrenz geflagt wurde, ist der diesjährige Bericht gänzlich frei hieron; er schreibt: Die Petroleumpreise waren in den ersten acht Monaten des vergangenen Jahres kaum Schwankungen unterworfen; später machte sich mit Rücksicht auf die bedeutend gestiegenen Liqueurfrachten ansehende Tendenz bemerkbar. Auf Grund günstiger Charterverträge konnten wir die durch den Frachtmangel gebotenen Vorteile wahrer machen.

Die Bilanz ist infolgedessen durchsichtiger gehalten, als der Reingewinn — zum ersten Male — spezifiziert wird in 1. denjenigen, der in Deutschland, 2. denjenigen, der im Ausland verdient wurde. Daraus ist zu ersehen, daß die Mannheim-Bremer Petroleum-Gesellschaft neben dem inländischen ein sehr bedeutendes ausländisches Geschäft haben muß; denn von R. 1.088.838 Reingewinn wurden R. 379.305 im Ausland verdient; das sind ca. 38 vom Hundert. In Deutschland wurden R. 669.533 netto verdient. Dementsprechend ist auch das Gewinn- und Verlustkonto auf der Kreditseite durchsichtiger gehalten: Während pro 1910 ein „Geschäftsgewinn“ R. 1.821.012 ausgewiesen worden waren, resultierten diesmal: „Aus der Beteiligung an anderen Gesellschaften, auf das ausländische Petroleumgeschäft und auf das Geschäft in anderen Waren usw.“ an Gewinn R. 892.752 und „auf Petroleum in Deutschland usw.“ an Gewinn R. 971.904, zusammen mit dem Vortrag aus 1910 an R. 14.447 = R. 1.879.102. Der Bruttogewinn ist also kaum nennenswerter höher als der des Vorjahres (R. 1.826.331). Wenn trotzdem 7 Prozent mehr an Dividende verteilt werden, so liegt das ausschließlich an der Verfürzung der Amortisation, welche von R. 471.886 reduziert wird auf R. 315.781, d. h. um R. 156.105. Auf Ausstände und Effekten werden R. 10.036 (wie 1910) abgerechnet. Die obigen Abschreibungen gefallen in R. 277.066 auf Grundstücke, Gebäude und Betriebsanlagen, sowie R. 38.086 auf Transportmittel. Aber auch unter Berücksichtigung der Reduktion der Abschreibungen können diese immer noch als sehr reichlich bezeichnet werden: Grundstücke, Gebäude und Betriebsanlagen standen zu Buch mit R. 1.486.000; hierauf wurden R. 277.066 = rund 20 vom Hundert abgerechnet; die Transportmittel standen im Buch mit R. 446.050, hierauf wurden R. 38.086 abgeschrieben = rund 9 vom Hundert. Die Zugänge auf beiden Konten sind nicht erheblich: Sie betragen bei Grundstücken, Gebäuden und Betriebsanlagen R. 100.000 rund, bei Transportmitteln rund R. 45.000.

Als Reingewinn verbleiben R. 1.053.285, wovon 35 Prozent Dividende auf R. 3 Millionen Kapital ausgeschüttet und R. 3285 auf 1912 vortragen werden. Die Bilanz selbst ist beinahe unverändert: Debitoren reduzierten sich von R. 4.110.796 auf R. 3.675.833, Kreditoren von R. 3.979.048 auf R. 3.780.064. Die Vorräte an Petroleum erhöhten sich von R. 1.381.107 auf R. 2.044.495. Die Beteiligungen, Effekten, Wechsel und Kasse inkl. Bankguthaben stehen in der Bilanz mit nur R. 749.402 zu Buch.

(R. 776.967 i. R.) Hieraus resultierte ein Gewinn von R. 392.752, also den nicht weniger als 53 1/2 Prozent. Die Abschreibungen belaufen sich nunmehr nach sechsjährigem Bestehen der Gesellschaft auf rund 5,4 Millionen Mark.

Kulisse der Stadt Konstanz. Aus Konstanz wird gemeldet: Der Bürgerausschuß gab in seiner Sitzung am Freitag u. a. über die städtischen Vorlage über die Aufnahme eines Anlebens mit 1 Million seine Zustimmung. Die Amortisation wird so erfolgen, daß die Schuld innerhalb 37 Jahren abgetragen sein wird. Amortisation und Verzinsung erfordern jährlich etwa 55.000 Mark.

Badler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft. Der sich nach Abgang der letzten Abschreibungen und Reserveeinlagen ergebende Reingewinn per 31. Dezember 1911 betrug 2.809.096,24 M., von dem 2.050.000 M. als Gesamtanteil der Versicherten und 759.096,24 M. als Aktiendividende verwendet wurden. Die Gewinnreserve der mit Anfang am Geschäftsjahrbeginn Versicherten beträgt nunmehr per 31. Dezember 1911 5.991.409,43 M. Sie wird gemäß den besonderen Bestimmungen für die verschiedenen Gruppen entweder zur Aufschüttung der zu zahlenden Prämien oder durch Ankauf von Aktien zur Erhöhung der Versicherungssumme verwendet. Die Gesellschaft trägt an rechnungsmäßigen Prämien- und Reserveerträgen (inkl. Prämienüberträgen) 96.811.721,78 M. an Kapital u. Extraverträgen 2.082.076,35 M. und verfügt — einschließlich des zu einem Teil durch einbezogenen Aktienkapitals von 5.000.000 M. per 31. Dezember 1911 über Gesamtgarantiemittel in Höhe von 105.904.007,96 M., die zum größten Teil dem Bericht zum weitläufigen größten Teile in rechtskräftigen Hypotheken und Staatspapieren angelegt sind.

Die grünen Jalousieerklärungen, die den zur Postbefreiung nach dem Auslande bestimmten Kisten und Kisten mit Wertangabe beizufügen sind, müssen in deutscher Sprache abgefaßt und genau nach dem Vordruck ausgearbeitet werden. Mit besonderer Sorgfalt sind die Spalten für den Inhalt, das Rohgewicht und den Gesamtwert (Sp. 2-4) auszufüllen. In der Spalte „Gesamtwert“ ist stets der wirkliche Wert anzugeben; bei Sendungen ohne Handelswert ist die Angabe „ohne Handelswert“ erwünscht.

Mannheimer Marktbericht vom 3. Juni.

Table with market prices for various goods like Stroh, Getreide, etc. Columns include item names and prices.

\* Mutmaßliches Wetter am Dienstag und Mittwoch. Immer mehr beherrscht Hochdruck den ganzen Kontinent. Da die Depressionen sich auf die Meere zurückgezogen haben, ist nunmehr die typische Sommerwetterlage entstanden, weshalb für Dienstag und Mittwoch trockenes und warmes Wetter bevorzuzt.

Wasserstandsberichte im Monat Juni.

Table with water level reports for various locations like Mannheim, Karlsruhe, etc. Columns include location, date, and water level.

\*) Bestwind, Bedeck. + 11° C.
Wassermenge des Rheins am 3. Juni 13° R. 16° C.
Mitgeteilt von der Commission am Bad. Bad. Reichs-Postamt.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with weather observations for Mannheim, including date, time, temperature, and other weather data.

Stärke Temperatur von 2. Juni 16,2°
Luft 2,5. Juni 9,0°

Wetter-Aussichten für mehrere Tage im Voraus.

Auf Grund der Depressen des Reichs-Wetter-Dienstes.
6. Juni: Wolfig mit Sonnenschein, mäßig warm.
7. Juni: Heiter, bei Wolkenzug, wärmer.
8. Juni: Bewölkt, schwül, frühweiser Regen, Gestillt.

Geschäftliches.

\* Darum soll man sein Geld für kleine und kostspielige Verbrauchsgüter ausgeben, wenn man eben für dieses Geld schon eine ganze Anzahl meiner hervorragenden handlichen Dreibeiner Patent-Wäcker bekommt, mit welchen jede Haushaltung noch bequemer und einfacher, selbst erprobten Rezepten und ohne jeden Apparat, in beliebigem Maßstab (klein und groß) kommt. Das unangenehme Aufgeben der Wäcker ist dabei absolut ausgeschlossen. Die Summierung gereicht nicht. Die Dr. ... bleiben auf viele, viele Jahre hinaus, wie frisch. Maschinenbau: B. Huxbaum, Mannheim.

Hunyadi János

(Saxlehner's Bitterquelle.)

Advertisement for Butter-Konsum, Butter, Käse, Wurst. Includes contact information and a list of specialties.

Advertisement for Italian lessons. Includes text about teaching Italian and contact information.

Large advertisement for Dreyer's 'Rex' fruit juice apparatus. Features an illustration of the machine and descriptive text.

Advertisement for Rex-Conservenglas-Gesellschaft. Includes contact information for Josef Blum Nachf. and Heinrich Rieser.

Advertisement for Zwangsversteigerung (forced auction) and other legal notices. Includes details about property auctions and legal services.





# Propaganda-Tage!

Montag, 3. Juni  
beginnen unsere dies-  
jährig. Propaganda-Tage.  
Grosse enorm billige Ein-  
käufe bieten unserer  
Kundschaft jede Gewähr  
für vorteilhafte Einkäufe.  
Ein Besuch unseres Ge-  
schäftes wird für jeder-  
mann lohnend sein.

**Kleider**  
aus Wollmousseline hervor-  
ragend schön gearbeitet . . . **14<sup>75</sup> 18<sup>00</sup> 25<sup>00</sup>**

**Kleider**  
aus Batist, mit guten  
Stickereien und Einsätzen . . . **14<sup>50</sup> 17<sup>00</sup> 21<sup>00</sup>**

**Kleider**  
aus Waschvolle, hübsche  
elegante Verarbeitung . . . **17<sup>00</sup> 21<sup>00</sup> 28<sup>00</sup>**

**Blusen**  
„Robespierre“, aus Waschvolle . . . **4<sup>95</sup>**

**Blusen**  
aus Leinen, farbig bestickt mit bloss . . . **4<sup>50</sup>**

**Blusen**  
aus Wollmousseline, mit Stickereikragen . . . **3<sup>50</sup>**

1 Posten eleganter Batist u. Voileblusen  
**11<sup>50</sup>** sonstiger Verkaufspreis bis **30.—**  
teilweise handgestickt, echte Einsätze etc.

Enorm  
billig!

1 Posten Batist-Blusen  
hervorragend billig  
**3<sup>25</sup> 4<sup>75</sup> 5<sup>75</sup>**

**Kostüme**  
aus Leinen, in weiß u. beige **15<sup>00</sup> 22<sup>00</sup> 28<sup>00</sup>**

**Kostüme**  
aus Taffett, weit unter Preis . . . **39<sup>00</sup>**

**Mäntel**  
aus Popeline, mit Spitzenkragen . . . **12<sup>50</sup>**

**Kostümröcke**  
aus Leinen, mit Knopfornituren **4<sup>50</sup> 6<sup>85</sup> 7<sup>75</sup>**

**Kostümröcke**  
als Hausrock sehr geeignet, seltenes Angebot! **3<sup>50</sup>**

**Mäntel**  
aus Taffett, schwarz mit Stickereikragen . . . **14<sup>50</sup>**

**Für die Reise!** Ein großer Posten  
blaue Cheviot-Mäntel halb- u. ganzwollene Stücke, pr. **8<sup>50</sup>**

## Besonders billiges Schürzen-Angebot!

Es kommen nur **beste, bewährte Qualitäten** zum Verkauf, und wird für **Echtheit** in der Wäsche garantiert.

**Empire u. Blusen-Schürzen**  
aus Ia. Waterstoff mit Volant . . . **95**

**Blusenschürzen**  
Ia. Qualität, mit reicher Garnierung . . . **1<sup>25</sup>**

**Blusenschürzen**  
blau getupft, gute Verarbeitung . . . **1<sup>45</sup>**

**Blusenschürzen**  
aus Ia. Waschstoff und moderne Ausführung . . . **1<sup>85</sup>**

**Blusenschürzen**  
Ia. Satin, in aparten, türk. Dessins . . . **2<sup>25</sup>**

**Kleiderschürzen**  
Ia. Ausführung . . . **2<sup>45</sup>**

**Prinzess-Kleiderschürzen**  
mit Halbärmeln . . . **2<sup>95</sup>**

**Hausschürzen**  
aus Ia. Diamosen mit Volant und Tasche . . . **95**

**Hausschürzen**  
doppelseitig gedruckt . . . **1<sup>25</sup>**

**Zierschürzen mit Träger**  
schöne türk. Dessins . . . **95**

**Zierschürzen mit Träger**  
gute Verarbeitung und reiche Garnierung **1<sup>45</sup> 1<sup>25</sup>**

**Weisse Zierschürzen mit Träger**  
mit reichl. Stickerei . . . **95**

**Weisse Zierschürzen mit Träger**  
in bester Stickerei-Ausführung . . . **1<sup>45</sup> 1<sup>95</sup>**

Ein Posten **weisse Kinder-Hänger**  
mit guter Stickerei 45-60 cm . . . **95**

**Knaben-Schürzen** Ia. Qualität  
verschiedene Dessins, alle Grössen **75 45**

**Kinder-Hänger** 45-75 cm  
in nur bestem Waschstoff . . . **1<sup>25</sup> 95**

Ein Posten **Kinder-Söckchen** mit Jacquard-Band  
Grösse 1-2 3-4 5-6 7-8  
Paar **25 35 45 55** Pfg.

# B. Kaufmann & Co.

P 1, 1

Spezialhaus für Damen- und Kindermoden Planken

# Spezial-Angebot besonderer Gelegenheiten!

- 1 Partie 150/160 cm breites Bettuchhalbleinen vorsügl. starkfärb. Qualität Meter **135,118** Pfg.
- 1 Partie 130 cm breite Weisse Damaste unter Preis Meter **98** Pfg.
- 1 Partie 130 cm breite Weisse Damaste feine merzerisierte Ware Meter **118** Pfg.

## F 2,7 J. Lindemann F 2,7

### J. Gross Nachf.

F 2, 6 Jnh. Stetter F 2, 6  
bletet grösste Auswahl in 24110

**Tricothemden, Tricotosen  
Tricotjaeken**

### Emma Mager

Kaufhaus — Bogen 26  
empfehle mein grosses Lager  
in  
**Strümpfe, Socken  
Trikotagen,  
Unterkleider**  
bei  
**Brautausstattungen**  
gewähre höheren Rabatt unter  
voller Garantie. 12764

### Ferd. Scheer vorm. Wasser

Holzstrasse 9, Telephon 4224  
**Älteste Bettfedern-Reinigungs-Anstalt**  
Mit Dampftrieb unter fachmännischer Leitung.

### Buckskins

in modernen Mustern  
**Drell u. Satins  
Jägerleinen**

gute waschechte Qualitäten  
für  
Herren- u. Knaben-Anzüge  
bei 28352

**J. Gross Nachf. Inh. Stetter**  
F 2, 6 Markt Tel. 784.

„Ich teile Ihnen ergebenst mit, daß Ihre Herba-Seife meiner Mutter, die an einer trockenen

### Schuppen-

flechte litt, vorzüglichste Dienste geleistet und dieselbe nach kurzer Zeit von dem lästigen Uebel befreite.“  
Eberhard's Herba-Seife à Stk. 50 Pfg. 40% härteres Präparat 2 Pf. L. — zu haben in allen Apotheken, Droger., Parfüm.

### Sparame Hausfrauen

nehmen den Schneider ins Haus, Hiden, änd. a. neu, f. Damen, Herren, Knaben-Schneider, nur moderne schaumfähige Arbeit. 737 L. Tilger, Friedrichstr. 43

### Heirat

**Witwer** Mitte 40g., evg. etg. Geschäft u. Haus, sucht sich mit 20. od. 25. J. mit etwas Vermögen zu verheiraten. Off. u. Nr. 640 a. d. Exp. d. Bl.

### Heirat

wünsch. Damen mit 1. 8, 10, 20000 Mk. n. l. w. in bar, mit Herrn in fester Verbindl. Mann, weibl. Off. u. Nr. 492 a. d. Exp.

Jungfer Mann, 28 Jahre alt, schon 2 Jahre selbstst. m. tollerl. Geschäft u. gut. Einkom., evg., alt, gut. bürgerl. Familie und gut. Vergangens, wünscht die Bekanntschaft ein. possib. Fräul. weibl. Heirat. Einzigen Offerten mit Vermögensang. u. Nr. 719 an die Exped. d. Bl. Discretion Observed.

### Six und Fertig

auf neu gewaschen, weiß, eisenschein oder creme, wenn nötig ausgebleicht, erhalten Sie Ihre Gardinen, Stühle, Polster etc. aller Art in der  
**Färb. Dampfzweckerei chem. Reinigungs-Anstalt  
Friedrich Meier**  
P 1, 6 H 4, 30 J 1, 19 C 2, 19  
Neueste Einrichtung, höchste Leistungsfähigkeit  
bekannt billigste Bedienung.  
Große gewöhnliche englische Tüllgardinen  
kosten per St. 50 Pfg. 22706

## E. 1, 7. C. Speck Tel. 3487

Spezial-Geschäft für Wäsche u. Brautausstattungen  
in einfacher und elegantester Ausführung. 24214

Exakteste Anfertigung und Lieferung von besseren  
**Herrnhemden nach Mass**  
in weiss u. farbig, aus nur waschächten Ia. Stoffen. — Indanthren



### Torpedo

Deutsche Schnellschreibmaschine  
Allein-Vertreter:  
**August Graab**  
Moderne Bureau-Einrichtungen  
Mannheim, B 6, 7a  
Telephon 5244. 24807



### Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer

gegründet 1900.  
Inh. Eberhard Meyer, konzessionierter Kammerjäger  
Colonnadenstr. 10 — Mannheim — Telephon 3318  
Übernimmt die Beseitigung von Ungeziefer jeder Art unter weitgehender Garantie. 15779  
Spezialist in radikaler Wanzen-Ausrottung.  
21 jährige praktische Erfahrung, vorzügl. geschultes Arbeitspersonal. Aelteste, renommiertestes und leistungsfähigstes Unternehmen in Baden-schland. Abonnement für die Herren Hausbesitzer, Hotels, Fabrikannten empfehlenswert. Kontrahent vieler staatlich. und städtischer Behörden.

### Badische Feuerversicherungs-Bank.

Nachdem Herr Josef Gantl von der Verwaltung der Generalagentur Karlsruhe für das Großherzogtum Baden zurückgetreten ist, haben wir die Generalagentur dem bisherigen Stellvertreter deselben, Herrn Jakob Zentel, übertragen. 24258  
Karlsruhe, im Mai 1912.

### Badische Feuerversicherungs-Bank

Dr. Rapp.

### Seegras-Verfeinerung.

Dienstag, den 11. Juni 1912, vormittags 9 Uhr verleihten wir an Ort und Stelle das Seegras der großen Platte längere Bewässerung Bedarfen.  
Sulzmannstr. 1.  
Große Platte 208 1.  
Mannheim, 28. Mai 1912.  
Städt. Gutsverwaltg.: 7041  
Krebs.



beim Waschen mit Pfeildreieck - Seife  
Überall erhältlich.  
Seifenfabrik Aug. Jacobi, Darmstadt

## Schloss Altenstein.

Roman von Annie S. Swan - Nicolay.  
(Nachdruck verboten.)

7) Fortsetzung.  
Die Begrüßung fiel ungemein herzlich aus, es war, als ob es dem warmherzigen Ehepaar geradezu ein Bedürfnis sei, die Härte ihrer Nichte wieder gut zu machen.  
Auf ihre Frage nach dem Pränikum erfuhr sie, daß er in dienstlicher Angelegenheit bis zum anderen Tage abwesend sei, und über die junge Braut wurde ihnen so ausgezeichneter Bescheid zuteil, daß sie zu Wilhelm's Freude beschloffen, mit einem Umwege über Elfenhof zu fahren, um mit der neuen Verwandten sofort Freundschaft zu schließen.  
Nach einer vierstündigen Fahrt in der Abenddämmerung hielt das elegante Ehepaar vor dem pittoresken Schlosschen, wo Vater Grabowski mit Freude und eblem Selbstbewußtsein, das sich von jeder Friererei fernhielt, seine vornehmen Gäste begrüßte.  
Marie's sympathische Erscheinung eroberte sich das Herz der Baronin im Sturm, und das schöne Mädchen erwiderte wohl in freudigem Stolz, als die Dame sie lieblich an sich zog und den Wunsch aussprach, daß sie beide Freundinnen werden möchten —  
Der Hochzeitsmorgen war herangekommen, ein schwerer Tag brach an für Grabowski's lebendes Vaterherz. So mannhaltig er den Schmerz der Trennung von der einzigen Tochter auch zu verbergen suchte, Marie ließ sich nicht täuschen, und der stille Kummer des Vaters war der einzige Wermutstropfen in dem vollen Becher ihres Glücks.  
Eine glänzende Gesellschaft hatte sich in der alten Dorfkirche eingefunden, die wohl noch nie solchen Glanz in ihren Mauern gesehen hatte.  
Wand's Auge wurde feucht beim Anblick der wunderschönen Braut, die einer ungewissen Zukunft in fremdem Lande entgegen ging, und aufrichtige Wünsche für das Glück des liebenden Paares vereinigten sich mit dem Gebet des Predigers.  
Die Abwesenheit der Gräfin Emilie und ihrer Sippe wurde im allgemeinen wenig schmerzlich empfunden, sie war durch eine Reihe erlauchter Gäste reichlich aufgewogen.  
Aber Gräfin Emilie's stolzes Gesicht erstarrte fast vor Staunen und Schrecken, als sie am nächsten Tage in einem Bericht über die Hochzeit, deren ausführliche Beschreibung sich das Provinzialblatt nicht hatte entgehen lassen, die vornehmsten Namen ihres Gesellschaftskreises verzeichnet fand. Aber sie hütete sich, jemals ein Wort darüber zu verlieren.  
\*  
An einem stillen Sommerabend saßen auf der Veranda eines europäischen Hauses in der Nähe des Forts Dill auf Sumatra zwei Damen, die mit einer leichten Handarbeit beschäftigt waren.

Unweit von ihnen trüpfelte, von einem Hindu bewacht, ein kleiner Knabe auf den sandigen Gartenwegen umher.  
Auf den ersten Blick sah man dem Kinde die deutsche Abstammung an. Hart und weiß war sein Gesichtchen, das von dunkel-blonden Locken umrahmt, alle Herzen gewinnen mußte.  
Der geschäftige kleine Hund hatte so viel zu plaudern und unermüdblich beantwortete der Hindu die Fragen seines kleinen Herrn. Sein dunkles Gesicht strahlte von Liebe zu dem schönen Kinde. Nur wer selbst in Indien gelebt hat und die treue Hingabe und Opferwilligkeit der eingeborenen Diener aus eigener Erfahrung kennt, versteht es, wie sich förmlich eine Art Freundschaftsbund zwischen diesen und einer europäischen Mutter bilden kann.  
Erleichtert hatten die beiden Damen aufgetaucht, als ihnen die eindringende Dämmerung erblüht, nach der erstickenden und erschlafenden Hitze des Tages, die der indische Sommer mit sich bringt, den Aufenthalt auf der lustigen Veranda gestattete.  
Abgesehen von dem stillen, nächtlichen Fort war die Landschaft, die sich vor ihnen ausbreitete, eine der schönsten, die man in den Tropen sehen kann. Weidige Wiesen längs eines überbelbten Baches, ein Urwald mit Palmen und immergrünen Mangobäumen, die den Abhang eines mächtigen Gebirges bedeckten, dazu eine reichhaltige in den buntesten Farben prangende Tierwelt, — kurz, alles vereinigte sich zu einem Gesamtbilde, das auf den Europäer eine mächtige Anziehungskraft auszuüben pflegt, das keine Seele aufhellen läßt.  
Aber die beiden Damen schienen keinen Sinn für diese Schönheit zu haben, oder sie schienen den Anblick schon gewöhnt zu sein, denn sie blickten meist still vor sich hin; es war, als ob eine Wolke von Sorge über ihnen schwebte. Namentlich die Kellere, die Baronin Innenberg, konnte anscheinend eine innere Unruhe kaum verbergen.  
Das schöne Antlitz der Jüngeren, das der Gräfin Marie von Altenstein angehörte, zeigte neben einer gewissen Belorgnis deutliche Spuren einer tiefen Abspannung. Das tropische Klima hatte der jungen Frau stark zugesetzt. Ihr volles, rosiges Gesicht war bleich und schmal geworden, und lose umgaben die leichten, weißen Gewänder ihre Gestalt. Lieblich und ansehend war sie zwar jetzt auch noch, aber ihre stark erschütterte Gesundheit, die nach der Geburt ihres Söhnchens lange Zeit eine Quelle hanger Sorge für ihren Gemahl gewesen war, machte ihr auch jetzt noch manchmal schwer zu schaffen.  
Augenblicklich waren indes andere Sorgen an ihrem Horizont aufgestiegen, Sorgen, die nicht nur schwache Frauen, sondern auch tapfere Männer ersittern machen. Die Anzeichen eines hereinbrechenden Sturmes, eines allgemeinen Aufstandes der Wildnis hatten schon lange in der Luft gelegen, und eben an diesem Abend waren die Offiziere des Bataillons, unter ihnen Graf Georg von Altenstein, im Kasino zusammengelommen, um zu beraten, was zu tun sei.

Unterdes warteten die Damen in ängstlicher Spannung auf das Ergebnis dieser wichtigen Beratung.  
„Wünschen Sie sich jetzt nicht manchmal in die Stille Ihres Vaterhauses zurück?“ fragte die Baronin plötzlich wie aus tiefen Gedanken heraus ihre junge Freundin.  
Marie blickte auf, ihr weißes Gesicht überzog eine ganze Röte.  
„Nein,“ antwortete sie weich mit einem wunderbaren Ausdruck in den schönen Augen, „ich möchte um keinen Preis mit dem früheren Leben tauschen. Ich habe das Glück, das ich ersehnte, an Georg's Seite gefunden, und wenn das Leben hier auch unruhig und aufregend ist, so scheint mir doch, als hätte ich hier erst gelernt, was Leben heißt.“  
„Und Sie haben es auch andere gelehrt, liebe Marie“, fiel die Baronin mit großer Wärme ein. „Wir alle haben Sie als Muster einer christlichen Gattin und Mutter inmitten eines heidnischen Landes schalten und walten sehen.“  
„Ach, liebe Emma, das ist des Lobes viel zu viel,“ wehrte Marie beschelden ab; „ich bin Ihnen so viel Dank schuldig, denn was wäre ohne Sie aus mir geworden?“  
Baronin Innenberg stand auf und lächelte Marie liebevoll auf die Stirn. „Ich wünschte nur,“ sagte sie, „Sie könnten mit Ihrem kleinen Kronprinzen ein paar Wochen ins Gebirge gehen; ich glaube, das würde Ihrer Gesundheit sehr dienlich sein.“  
Marie warf einen jählichen Blick auf die kleine, weiße Gestalt im Garten. „Wie zuverlässig und treu Azim ist,“ bemerkte sie, ohne auf die lezte, ungewöhnliche Bemerkung der Baronin einzugehen. „Ich muß gestehen, als ich meinen Augen zum erstenmal auf seinen schwarzen Armen sah, beschlich mich ein beklemmendes Gefühl; aber jetzt weiß ich, daß er treu wie Gold ist. Ich glaube, der gute Mensch liebt sein Leben für das Kind.“  
Frau von Innenberg nickte lebhaft. „Solche Zeichen von Hingabe sind in Indien nichts-Seltenes,“ bestätigte sie.  
Dann sprachen sie allerhand anderes, bis sie mitten in der Unterhaltung abbrachen, weil sie plötzlich Graf Georg und Baron Kurt auf sich zukommen sahen.

Transportable  
**Universal-Staubsauger.**  
An jeden Steckkontakt anschließen.  
Ganz minimaler Stromverbrauch. — Leicht Handhabung.  
Auf Wunsch 8 Tage zur Probe. 7275  
**Stotz & Cie.**  
Elektr.-Ges. m. b. H. O 4, 8/9,  
Hauptvertretung der Osramlampe.

Großh. Hof- u. National-Theater MANNHEIM

Montag, den 3. Juni 1912. 50. Vorstellung im Abonnement D

Der Kaufmann von Venedig.

Auspiel in fünf Akten von Shakespeare nach W. Schlegel's Uebersetzung

- Personen: Der Doge von Venedig, Prinz v. Marocco, Freier der Prinz v. Aragon, Antonio, der Kaufmann v. Venedig, Bassanio, Salanio, Gratiano, Lorenzo, Portia, eine reiche Erbin, Nerissa, ihre Begleiterin, Schuld, Jessica, seine Tochter, Tubal, Senator, Der alte Gobbo, Lanzelot Gobbo, sein Sohn, Schulds Diener, Stephano, Diener der Portia, Leonardo, Diener Bassanos, Freunde des Antonio, Thilo Hummel, Marianne Kub, Wilhelm Kolmar, Gold Dorina, Paul Fietich, Hubert Orth, Emil Best, Alfred Vandorn, Georg Raudanz, Paul Wieda

Senatoren von Venedig, Trabanten, Diener, Damen, Pagen, Volk

Im Großh. Hoftheater. Dienstag, 4. Juni 1912. 50. Vorstellung. I. Abonn. A Die Hochzeit des Figaro

Großh. Hof- u. Nationaltheater Mannheim. Wir beabsichtigen die Vierterung des Bedarfs an Theatermusik, Futterstoffe, Satin u. s. w.

Börsen-Restaurant E. 4, 12-14 parterre Vorzügliche Küche.

Arkadenhof Friedrichspl. 15 Jeden Abend 8 Uhr Anstich von Mathäserbräu München

Neu eröffnet! Weinrestaurant „Zum Vater Rhein“ vormals „Hubertus“

Südfrüchte Aprikosen per Pfd. 1.- Mk. Zitronen per Stück 5-8 Pfg. q 1, 12 Bananenhaus Tel. 6593.

Pianos von 425 Mk. an. Planos zur Miete pro Monat von 6 Mk. an. A. Donecker, L 1, 2.

Vornehme Geschenke Hugo Schön, Kunsthandlung O 2, 9, Kunststrasse.

Neuer Fechtkurs jeden Dienstag Abend von 7 1/2-9 1/2 Uhr im H. Turnsaal

Arbeitsvergebung. Für den Neubau des Schwimmbeckens soll die Herstellung eines Baujaunes, einer Materiallagerhütte und eines Arbeiterlabors im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.

Neugras-Versteigerung. Samstag, 3. Juni 1912, vormittags 9 Uhr

Gras-Versteigerung. Am Freitag, den 7. Juni d. J., vormittags 10 Uhr wird das auf dem Schlachthofgelände, dem neuen Ruhesplatz u. dem Bahndamm des Viehhofs im ergebenen Neugras im Viehhof gegen Versteigerung öffentlich versteigert.

Neugras-Versteigerung. Montag, den 3. Juni 1912, vormittags 10 Uhr

Liegenschaft. Schöns-Planten in besser Lage unter conf. Beding. priv. zu verkauf.

Lehringsgesuche. Zum Eintritt per Anfang August wird von einer Mannheimer Großmühle ein junger Mann aus guter Familie, welcher die Schule mit dem Berechnungsfähigen zum Einj.-Freim.-Dienst verläßt, als

Lehring. Für unser fleißig. Büro am möglichst bald. Eintritt.

Möbl. Zimmer. B 6, 7, schön möbl. Zim. an ein. Herrn z. verm.

Möbl. Zimmer. C 3, 19 2 St. einf. gut möbl. Zim. per 1. Juni zu verm.

Möbl. Zimmer. G 7, 26 (Ming), 1 Z., ein möbl. Zim. an best. Herrn zu verm.

Zahnkünstler Karola Rubin E 3, 20 Tel. 4716

12jährige Praxis! Haut- u. Geschlechtsleiden Nervenleiden, Neurasthenie, Schlaflosigkeit, Magen-, Darm-, Leber-, Nieren- u. Blasenleiden, Bettlägerer-Rheumatismus, Gicht, Ischias behandelt mit bestem Erfolge

Sanitäre Wasch- u. Bleichanstalt Tel. 1322 Weisses Kreuz Tel. 1322 Jivesheim-Mannheim. 21800

Amerikan. Bar Hotel Reichshof Wredepl. 1 Heidelberg Wredepl. 1

Mannheim Planken O 4, 6 RUDOLF MOSSE Anzeigenannahme für sämtliche Zeitungen

Durchaus perfekt, äußerst gewandtes Fräulein für Schreibmaschine, System Underwood

Das Koll und -Neger Renographier, wird per 1. Juli von großer Zigarrenfabrik im hiesigen Landort - 2 Stunde von Ströhsburg - mit guten Wohn- und Betriebsverhältnissen gesucht.

Bei guter Behandlung. Geeignete Bewerberinnen, aber nur durchaus perfekte stenographische, wollen Lebenslauf unter Beifügung ihrer Zeugnisse und Photographie, sowie Angabe der Gehaltsansprüche und Referenzen unter B. 181, P. 2, an Rudolf Mosse, Mannheim einbringen.

Schuhbranche. Zur Leitung von Schuhfabriken werden tüchtige, zuverlässige, branchenkundige Damen und Herren

Reisebeamten per sofort zu engagieren. Neben auskömmlichem Gehalt werden Reisen und hohe Provisionen vergütet.

Von Montag, den 3. bis Samstag, den 15. Juni Großer Wäsche-Verkauf Zurückgesetzte, teilweise trüb gewordene Damen-Tag- u. Nachthemden, Jacken, Beinkleider, Röcke, Combinations, Directoire-Röcke, Frisiermäntel, Matinées, Untertaillen bedeutend unter Preis. M. Klein & Söhne E 2, 45 Tel. 919

Steigerungsankündigung. Auf Antrag der Stadtgemeinde Mannheim wird am Dienstag, d. 4. Juni 1912, nachm. 3 Uhr, im Bürgerausschusse des alten Rathauses

Bekanntmachung. Dienstag, den 4. Juni 1912, vormittags 9 Uhr veröffentlichen wir im Ofen d. Partienhaltung

Gras-Versteigerung. Am Dienstag, den 4. Juni, vormittags 10 Uhr veröffentlichen wir im „Grauen Haus“

Läden F2, 9a (Marktstr.) schöner, großer Laden mit 3 Schaufenstern zu verm.

Unterricht. Oberrechner (Ober-) erteilt billig, gewissenhaft Nachhilfe.

Warnung. Der Herr mit dem blonden Schnurrbart, der gestern morgen im Chocoladengeschäft Unglenk, O 7, 4

Läden F2, 9a (Marktstr.) schöner, großer Laden mit 3 Schaufenstern zu verm.

Unterrecht. Oberrechner (Ober-) erteilt billig, gewissenhaft Nachhilfe.

Gras-Versteigerung. Am Dienstag, den 4. Juni, vormittags 10 Uhr veröffentlichen wir im „Grauen Haus“

M 2, 9, 3 Z., gut möbl. 3. u. Schreibe z. verm.

O 6, 1 2 Z., rechts, schön möbl. Zim. mit freier Aussicht, Nähe Bahnhof u. Postamt

T 3, 1 gut möbl. Zimmer od. 1st. z. vermieten

U 5, 6 3 Z., rechts, herrsch. möbl. Zim. mer an 1 Herrn zu vermieten

# Warenhaus **KANDER'S** Reklame-Tage!

G. m. b. H. | T 1, 1 MANNHEIM  
Verkaufshäuser: | Neekarstadt, Marktplatz

Während dieses Extra-Verkaufs sind in allen Abteilungen  
Waren zu besonderen REKLAME-Preisen ausgelegt!

Beachten Sie die in unseren Schaufenstern  
mit Reklame-Preisen dekorierten Waren.

<b>Schürzen</b> Damen-Empire-Schürzen mit mod. Bordengarnierung, Volant und Tasche ..... Damen-Mieder-Schürzen aus prima Stamosen, Volant und Tasche ..... <b>75</b> Stück	<b>Lederwaren</b> Damen-Ledertaschen in den neuesten Facons Stück 1.45, 95, ..... Herren-Sport-Portemonnaies Box-Call imit. aus einem Stück Stück ..... <b>75</b> Pl. <b>85</b> Pl.	<b>Modewaren</b> Tüll-Schleife mit Spitzengarnitur und Samtknoten ..... Robespierre-Kragen letzte Neuheit ..... <b>25</b> Pl. <b>95</b> Pl.	<b>Gürtel</b> Weiss Damen-Wasch-Gürtel moderne Quasten ..... Gold- u. Samtgummigürtel mit modernen Schliessen ..... <b>28</b> Stück
---	---	--	---

<b>Damen-Wäsche</b>			
Damen-Hemd mit Stickerei und Einsatz Stück ..... Damen-Beinkleid mit Stickerei-Volant ..... <b>95</b> Stück Plg.	Knie-Beinkleid aus gutem Kretonne mit Stickerei- Volant ..... Damen-Hemd aus la. Kretonne mit echter Madeira-Passe ..... <b>1.25</b> Stück <b>1.55</b> Stück	Damen-Hemd aus prima Renforce mit Stickerei-Einsatz ..... Knie-Beinkleid prima Renforce, Einsatz und Volant ..... <b>1.95</b> Stück	Untertailen mit Stickerei u. Banddurchzug Stück ..... Untertailen prima Renforce mit Stickerei und Banddurchzug ... <b>48</b> Pl. <b>95</b> Pl.

<b>Handarbeiten</b> Milles grob Leinen, mit Hohlsaum grau od. weiss, nur mod. Zeichnung. Läufer grob Leinen mit Hohlsaum grau od. weiss, nur mod. Zeichn. 1.15, Rücken-Paradehandtücher vorgez. m. breit. eingewebt. Bordüre <b>85</b> Pl. <b>98</b> Pl. <b>95</b> Pl.	<b>Kleiderstoffe</b> Volle ca. 110 cm breit vorzügliche Qualitäten, in vielen Farben ..... Woll-Volle ca. 110 cm breit prima Qualität in aparten Farben ..... <b>1.45</b> <b>2.25</b>	<b>Seiden-Stoffe</b> Grosser Posten Taffel- und Helvetia-Seide viele moderne Farben ..... Taffel-, Messaline- und Louisine-Rays aparte Streifen ..... <b>90</b> Pl. <b>1.25</b> M.	<b>Korsetts</b> Damen-Gürtel-Korsetts Stück ..... Erbstül-Prack-Korsetts Stück ..... Directoire-Korsetts ganz lange mod. Facon, tadell. Stiz Stück <b>85</b> Pl. <b>1.35</b> M. <b>2.95</b> M.
---	---	--	---

<b>Wasch-Stoffe</b>			
Musseline imit. .... Musseline imit. mit und ohne Bordüre ..... <b>18</b> Pl. <b>22</b> Pl.	Musseline, imit. mit reiz. Bordüren Tupfen- u. Streifen-Designs, 48, 35, 28 Pl. Zephyr imit. in schönen Streifen 48, 35, 25 Pl.	Musseline, reine Wolle, in schönen hellen u. dunklen Designs ... 76, 55 Pl. Wollmusseline, aparte Streifen- u. Bordüren-Designs .. 1.45, 1.25, 95 Pl.	Kleiderleinen, imit., uni, grosse Farbensortiment ..... 48, 35, 28 Pl. Kleider- und Kostümleinen uni und moderne Streifen .. 1.15, 95 Pl.

**Halbfertige**  
**Stickerei- und Batist-Roben**  
 in enormer Auswahl  
 10.50, 8.50, 5.50 M.  
**1/2 fertige Stickerei-Roben**  
 in neuesten Ausführungen  
 14.50, 12.50, 10.50 M.

Kinder-Strümpfe							
ohne Naht, verstärkte Fersen und Spitzen, passend für							
1-2	3	4	5	6-7	8	9	10 Jahre
18 Pl.	23 Pl.	33 Pl.	38 Pl.	43 Pl.	48 Pl.	53 Pl.	58 Pl.

**Grosser Posten**  
**Schweizer Stickerei-Stoffe**  
 128 cm breit, schöne neue Dess.  
 solide Qual., 2.25, 1.75, 1.45, 1.15 M.  
**Schweizer Tupfen-Batist**  
 70 cm breit,  
 schöne Qualität ..... 65, 52 Pl.

**Herren-Fantasia-Socken**  
 Fior und Seidenfior  
 Wert bis 1.25 Mk. .... Paar  
**35** Pl.  
**Annäh-Füsse** ohne Naht  
 Paar .....  
**18** Pl.

**Lebende blühende Blumen**  
 Blumen sind vom Versand ausgeschlossen.

Immerblühende Begonien ..... 10 Pl.	Cactus Dahlien in allen Farben ... 10 Pl.
Efeu-Geranium ..... (jedes Stück)	Meteor-Geranium blutrot leuchtend . (jedes Stück)
Geranium in allen Farben .... 30 Pl.	Petunien in allen Farben ..... 20 Pl.
Cobaea raschwüchsigste Schlingpfl.	Efeu-Pflanzen ..... 20 Pl.

**Damen-Flor-Strümpfe**  
 mit seidener Fussblattstickerei  
 viele moderne Farben .... Paar  
**58** Pl.  
 Damen-Strümpfe, gestrikt,  
 englisch lang, ohne Naht .. Paar  
**35** Pl.

**Aus dem Grossherzogtum.**  
 St. Karlsruhe, 31. Mai. Im Stadtteil Grünwin-  
 del hantierte ein Birt in seinem Lokal mit einem geladenen  
 Luftgewehr, wobei ein Schuss losging und eine anwesende  
 Reinigungsträgerin in den Unterleib traf. Im Krankenhaus  
 konnte der Frau das Geschoss entfernt werden. Die Verletzung  
 soll nicht lebensgefährlich sein.

\* Heidelberg, 1. Juni. Der gestern von der Heidel-  
 berger Strafkammer wegen Verleumdung zu einem Jahre  
 Zuchthaus verurteilte Kaufmann Kessel aus Rohrbach hat  
 nach dem missglückten Fluchtversuch sich im Amtsgefängnis  
 mit einer Glascheibe die Pulsader an der rechten Hand  
 geöffnet. Der Verletzte wurde mit der Drofschle ins Ak-  
 demische Krankenhaus gebracht, dort verbunden und wieder

ins Amtsgefängnis zurückgeführt. Die Verletzungen sind von  
 leichter Natur.

St. Stockach, 1. Juni. Gestern früh brachen zwei  
 Anassen des hiesigen Amtsgefängnisses aus und entflohen in  
 der Richtung nach der Grenze zu. Trotzdem die Verfolgung  
 sofort mit einem Automobil aufgenommen wurde, konnten die  
 Flüchtlinge noch nicht gefasst werden.



## ERNST KRAMP

einzig in seiner Art, bietet enorm billig an:

Posten bedruckte  
**Wachvoiles und Baumwoll-Chiffons 75 und 55** Plg.  
 50/150 breite prächtige vielblumige Cretonnes weit unter Preis.  
**Voile** 110 breit, Woll, aparte Farben ..... **2<sup>25</sup> 1<sup>95</sup> 1<sup>25</sup>**  
 Wollmusseline zu billigen Preisen neu ausgestellt.  
**Eoliennes**, vorzügliche Halbseide, 110 breit, weit unter Wert  
 Waschlöffel, 110 breit, stonend billig. .... **1<sup>75</sup> 2<sup>95</sup>**  
**Reinwolle marine, Fresco** ..... **2<sup>35</sup>**

Schwere **Mantel-Rohseide** extra breit, frescoartig ..... **3<sup>75</sup>**  
**Leinen** zu Jackenkleidern, enorme Wahl, von ..... **1<sup>50</sup>-75**  
**Frotté** gestreift, weiss und schwarz ..... **1<sup>35</sup>**  
**Künstlertissen**, fertig (für Bolken, Loggia, Dfeln) ..... **1<sup>50</sup> 2<sup>50</sup>**  
**Kostüm-Stoffe** engl. Art und neueste Diagonals, 150 breit,  
 weit unter Preis ..... **3<sup>75</sup> 1<sup>75</sup>**  
**Bedruckte Foulards** sehr unter Preis, rein Seide **2<sup>50</sup>-1<sup>00</sup>**

**Fabrik-Reste**  
 fetter, farbreicher Herodenzephyr **65 u. 50** Plg.

Neu und enorm unter Wert  
 Abgepaßte, bedruckte **Russenkittel** mit schwarzen  
 Cordon ..... **95** Plg.

**Riesenposten Waschstoffe** aller Art  
 ungeheure Auswahl  
 Gruppe I mitr. 25 Plg., Gruppe II mitr. 38 Plg.

**Spezial-Verkauf von Gelegenheitskäufen, Resten und Manufakturwaren**  
 Planken - Nähe der Börse - D 3, 7

37892



### Wenn der Appetit fehlt

und die Verdauung gestört ist, wenn sich die ersten Merkmale von Nervosität usw. einstellen, sollte man einen Versuch mit der Somatose machen. Die Somatose erweckt die Esslust auf natürliche (physiologische) Weise, indem sie die Absonderung der wichtigsten Verdauungssäfte, von denen der Appetit abhängig ist, bessert. Die Arbeit der Verdauungsorgane wird geregelt und die gesündere Blutbildung und bessere Ernährung des gesamten Körpers bewirkt eine nachhaltige Kräftigung der Verdauungsorgane und Nerven.

Anstatt deshalb z. B. Kinder zum Essen zu zwingen, sollte man ihnen dreimal täglich Somatose geben. Man verlange die Somatose in der nächsten Apotheke oder Drogerie. Entweder flüssig „süss“ oder „herb“ in Originalflaschen zu M. 2.50 oder in geschmackfreier Pulverform. Von dieser sind Dosen von M. 1.40 an erhältlich. 18428

# SOMATOSE

# Strumpf

## Extra billiger

- Damenstrümpfe schwarz und braun, engl. lang, doppelte Sohle u. Fersen. Jedes Paar
- Damenstrümpfe in modernen Uniformen, engl. lang. **48** Pfg.
- Herren-Socken schwarz, braun u. alle moderne Farben, vorzügl. Qualität.
- Herren-Macco-Socken nahtlos, doppelte Ferse und Spitze.
- Damenstrümpfe schwarz, englisch lang, farbige bestickt. Jedes Paar
- Damenstrümpfe schwarz und braun, engl. lang, mit Laufmasche.
- Damenstrümpfe schwarz und braun, ganz durchbrochen.
- Damenstrümpfe schwarz und braun, mit durchbrochenem Fuss. **68** Pfg.
- Damenstrümpfe in allen modernen Modifarben, prima Seidenfaser, Doppelsohle. Jedes Paar
- Damenstrümpfe engl. lang, schwarz mit weissen bestickt.
- Damenstrümpfe in allen modernen Farben, ganz durchbrochen.
- Damenstrümpfe in modernen Farben, Seidenfaser, mit durchbrochenem Fuss. **95** Pfg.
- Damenstrümpfe lederfarbig, mit farbigen, besticktem Zwickel. Jedes Paar
- Damenstrümpfe moderne Farben, mit reich besticktem Fuss.
- Damenstrümpfe schwarz und braun, mit verstärkten Streifen, zum Befestigen der Strumpfhölzer. **125**

# HIRSCH-

### Buntes Feuilleton.

Das Gesetzbuch der Luft. Der in Genf tagende internationale Kongress für Luftrecht, zu dem Deutschland, England, Frankreich, Italien und die Schweiz ihre Delegierten entsandt haben, hat nach langer Diskussion eine Anzahl von Bestimmungen genehmigt, die eine wesentliche Ergänzung der bei dem letzten Pariser Kongress getroffenen luftrechtlichen Bestimmungen darstellen. In Paris waren seiner Zeit bekanntlich die hiebzehn Paragraphen angenommen worden, in denen die Rationalität der Luftfahrzeuge, die Verkehrsfreiheit, die Landungsbestimmungen und in großen Umrissen auch die Schadenersatzverhältnisse festgelegt worden waren. Die neuen jetzt in Genf genehmigten Bestimmungen beschäftigen sich mit der gesetzlichen und gerichtlichen Zuständigkeit der Luftschiffer und Piloten während der Fahrt. Artikel 18 setzt fest: „Das Luftschiff, das sich über hohem Meere oder über einem Gebiete befindet, das der Souveränität seines Staates untersteht, steht unter den Gesetzen und unter der Gerichtsbarkeit des Landes, dessen Rationalität das Fahrzeug hat.“ Art. 19 bestimmt: „Befindet sich ein Luftschiff über dem Gebiete eines fremden Staates, so unterliegen alle Laten und Vorgänge, die die Sicherheit der öffentlichen Ordnung gefährden können, der Befehlgebung und der Gerichtsbarkeit des betreffenden Staates.“ Von besonderer praktischer Bedeutung ist der Artikel 20: „Der Ertrag des Schadens, der Angehörigen oder Gegenständen des unter dem Schiffe liegenden Staates zugefügt wird, richtet sich nach den Gesetzen des betreffenden Staates. Der Schadenersatzanspruch kann sowohl vor den Gerichten dieses Staates geltend gemacht werden als auch vor den Gerichten jenes Staates, dem das Fahrzeug angehört.“ Wenn deutsche Luftschiffer also etwa in Frankreich Schaden verursachen, so entscheiden französische Gerichte über den Schadenersatzanspruch. Interessant aber ist die Bestimmung, daß in einem solchen Falle die Klage eventuell auch bei deutschen Gerichten angestrengt werden kann. Der Geschädigte hat also auf jeden Fall die Wahl; er kann darüber bestimmen, ob in seinem Vaterlande oder ob in dem Vaterlande des Luftschiffes der Schadenersatzanspruch angemeldet werden soll. Bei der großen Verschiedenheit der gesetzlichen Bestimmungen über Schadenersatz in den einzelnen Nationen kann das für den Geschädigten von großem Vorteil sein, da es ihm damit möglich gemacht wird, seinen Anspruch in dem Lande geltend zu machen, dessen gesetzliche Bestimmungen über Schadenersatz ihm die günstigeren Chancen bieten. Der ferner angenommene Artikel 21 beschäftigt sich mit den Borgängern an Bord, die die Sicherheit des überflogenen Landes nicht gefährden. Die Bestimmung lautet: „Die eingetretenen Ereignisse und die begangenen Laten an Bord eines Luftschiffes, die die öffentliche Sicherheit des unter dem Fahrzeug liegenden Landes nicht berühren, bleiben unter den Gesetzen und unter der Gerichtsbarkeit des Staates, dem das Luftschiff seiner Rationalität nach angehört.“ Ein weiterer Paragraph, 22, sieht die Anmeldung von Geburten oder Todesfällen während Luftfahrten vor. Der Führer des Fahrzeuges ist verpflichtet, Geburten oder Todesfälle sofort in das Bord-

journal einzutragen und eine Abschrift dieser Eintragung bei der ersten Landung sofort der zuständigen Behörde zu unterbreiten. Im Auslande ist diese Abschrift dem Konsulat der Heimnation zu übergeben; ist an dem betreffenden Orte kein Konsulat, so liegt dem Luftschiffer die Pflicht ob, die Meldung durch eingeschriebenen Brief dem nächstgelegenen Konsulat zu übermitteln.“

Die Refordleistung eines Meisterdiebes. In Paris wurde im März ein junger Mensch festgenommen, der einen Diebstahl verübt hatte; die Gewißheit, nun ins Gefängnis gesperrt zu werden, ließ den jungen Lunatic neurotisch werden, die Angst vor der Einzelhaft steigerte sich immer mehr, und schließlich entstand in Rene Foerschler folgender Gedankengang: „Wenn ich die 250 bisher unentdeckten Diebstähle eingestehende, die ich in den letzten acht Jahren in Paris ausgeführt habe, ohne je erwischt zu werden, dann wird man mich nicht zu Gefängnis, sondern zu Zwangsarbeit beurteilen, man wird mich deportieren und „da draußen“ finde ich wohl eine Gelegenheit zur Flucht.“ Das Ergebnis war, wie der Matin berichtet, daß Foerschler am letzten Freitag einen heroischen Entschluß faßte: er griff zur Feder und schrieb dem Untersuchungsrichter Chesney, der seinen Fall führte, einen Brief, in dem er alle seine Missetaten bekannte. Die Liste der Diebstähle war so imponierend, daß der Untersuchungsrichter an einen Anfall von Größenwahn glauben wollte, aber weitere Vernehmungen ergaben so bestimmte Einzelheiten, daß der Richter zu seinem Schmerze seine wohlaffortierten Aften Foerschler wohl um 250 weitere Latenbestandsaufnahmen bereichern muß. Und am Mittwoch wurde damit auch begonnen. Von zwei Inspektoren und dem Kommissar Boncet begleitet, begann an diesem Tage die erste Wagenfahrt durch Paris, die das Schicksal Foerschler beschert hatte. Er gab genau die Häuser an, in denen er gearbeitet hatte. Am Abend des Tages hatte man 32 verschiedene Häuser „festgestellt“; am nächsten Tage wiederholte sich die Exkursion, bei der 42 weitere Diebstähle in anderen Häusern festgestellt wurden, und die nächsten Tage wird Foerschler wohl auch noch im Wagen verbringen. Nach den bisherigen Feststellungen bedeutet die Arbeit dieses Meisterdiebes wirklich eine Refordleistung. Im Laufe der letzten Jahre hat Foerschler 208 Einbrüche ausgeführt, hat 950 goldene und silberne Taschenuhren gestohlen, 1432 Döringge, 192 silberne Bestiecke, 32 Sängelampen, 361 Stravattenadeln und 93 Broschen. Und dazu kommt noch das bare Geld, das dem Dieb bei seinen Exkursionen in die Hände gefallen ist. Die erbeuteten Gegenstände hat er zwar stets zu wahren Spottpreisen an Hebler losgeschlagen; aber der Erlös brachte ihm immerhin doch 20-30 000 Franc. Mit dem baren Gelde zusammen hat der arbeitssame Dieb im Laufe der letzten Jahre immerhin rund 50 000 Franc. errafft.

Italienische Advokaten-Tricks. Der bekannte italienische Rechtsanwalt G. Benesiani veröffentlicht im Avvenire d'Italia einen lustigen Aufsatz über die Mittel und Wege, durch die berühmte italienische Rechtsanwältin die Geschworenen zu rühren verstanden, um für ihre Klienten einen Freispruch oder ein sehr mildes Urteil zu erwirken. Benesiani erlebte vor mehreren Jahren eine lustige Szene. Der Rechtsanwalt hatte einen Rand-

mörder zu verteidigen. Am Tage seines Mandates erschien der Anwalt freudig und abgemagert an Gerichtsstelle, ein Freund mußte ihn fassen und mit ersterbender Stimme erklärte der Advokat: „Seit drei Tagen habe ich keinen Bissen gewossen. Ich wollte erproben, zu welchen Ausschreitungen die Qual des Hungers mich treiben könnte. Ja, meine Herren Geschworenen, jetzt unter den Qualen des Hungers vermag ich es zu verstehen, wie aus dem Raub ein Totschlag werden konnte.“ Und er schilderte die gräßlichen Leiden des Hungernden. Der Angeklagte erhielt die niedrigste Strafe. Ein anderer Rechtsanwält, der gegenwärtig Angeordneter ist, hatte eine Frau zu verteidigen, die ihren geliebtesten und gewaltstötigen Mann erwidet hatte. Als sein Mandat begann, stürzte der Anwalt zu dem vergitterten Käfig der in Italien die Anklagebank birgt, knammerte sich mit den Händen an die Eisentür und schrie schmerzhaft: „Tritt heran! Da unglücklichste, hilfloses Opfer der menschlichen Grausamkeit. Denn nicht Du sollst hier schmachten, nein, ich“; dann freute der Anwalt die Hände, hielt sie den Carabinieri entgegen und rief, am ganzen Körper bebend: „Carabinieri, mich nehmt fest, fesselt diese Hände mit Euren Eisen, denn wahrlich, an Stelle dieser Frau hätte ich das gleiche Verbrechen begangen und begangen müssen.“ Und diese Szenen und Melodramen erfüllen bei den Geschworenen in Italien fast immer ihren Zweck. Der vor einiger Zeit verstorbene bekannte Anwalt Satali brach eines Tages vor Gericht in heftiges Schluchzen aus. Nach ein paar Minuten meinten alle Geschworenen mit, niemand wollte eigentlich, warum. Als dann endlich Satali die Sprache wiederzukaufen schien, schluchzte er noch immer schluchzend: „Ja, meine Herren, ich meine, ich meine, denn ich vermag nicht die Worte zu finden, die würdig wären, die Anschuld zu verteidigen.“ Satali war ein kluger Anwalt und ein guter Psychologe. Er sagte kein Wort weiter, schloß mit diesem Satz sein lapidares Mandat und konnte eine halbe Stunde später seinem Klienten zum Freispruch gratulieren.

Aus der Jugend. Ein Kommandeur hält strenge darauf, daß die Antwort des Untergebenen stets genau nur das enthält, was der Vorgesetzte gefragt hatte. Er fragt seinen Adjutanten, wie viel Uhr es sei: „In fünf Minuten ist's zwölf Uhr.“ — „Ich habe Sie nicht gefragt, wieviel Uhr es in fünf Minuten, sondern wieviel Uhr es jetzt ist.“ Der Adjutant merkt sich das.

Ein andermal: „Herr Adjutant, bitte, geben Sie einmal nach der Uhr.“ Der Adjutant zieht schweigend die Taschenuhr heraus und steckt sie schweigend wieder ein. Pause. Nun, haben Sie nicht nach der Uhr gesehen? — „In Befehl, Herr Oberst, das habe ich getan.“

Ein Leutnant läßt mit seinen Unteroffizieren auf dem Exercierplatz das Entfernungsschähen.

„Wie weit ist es bis zu dem weißen Haus an der Landstraße?“ fragte er.

„300 Meter.“ schätzte ein Rekrut. Den anderen erscheint die Entfernung größer. — „350.“ — „400.“ — „420.“ — „500.“ schwirrt es durcheinander.

Ein Oberleutnant von den Kavalleristen reitet just in dem Augenblick vorbei und fragt seinen Begleiter: „Ach, — sagen Sie mal, Ritterich, was verteidigern die denn da?“

# Handschuh!

## Serien-Verkauf

- Damenhandschuhe meeresiert, in modernen Strassenfarb. 2 Druckknöpfe } Jedes Paar **48** Pfg.
- Damenhandschuhe Trikot, moderne Strassenfarben, 2 Druckknöpfe
- Damenhandschuhe maisfarbig, 2 Druckknöpfe
- Damenhandschuhe aus feinem Trikot in modernen Strassenfarben, 2 Druckknöpfe } Jedes Paar **68** Pfg.
- Damenhandschuhe ganz durchbrochen, moderne Strassenfarben
- Damenhandschuhe glatt Trikot, ca. 50 cm lang, weiss und farbig
- Damen-Halbhandschuhe Perifilet, ca. 40 cm lang, in modernen Farben } Jedes Paar **95** Pfg.
- Damen-Halbhandschuhe Reine Seide, ca. 45 cm lang, schwarz u. weiss
- Damen-Fingerhandschuhe Perifilet, ca. 45 cm lang mod. Strassenfarb.
- Damenhandschuhe Halbseide, farbig, schwarz, weiss, 2 Druckknöpfe } Jedes Paar **125**
- Damenhandschuhe Mousselin, Qualität vorzügl. weiss, ca. 50 cm lang
- Damenhandschuhe ca. 50 cm lang, schwarz, weiss, farbig

### Rein seidne Fingerhandschuhe

Seidne, als vorzügl. sich bewährte Qualität in schwarz, weiss u. hellen Strassenfarben  
 40 cm lang, Paar **165** 50 cm lang, Paar **195**

# LAND Mannheim an den Planken.

### Vermischtes

**Theaterplatz.**  
 Für die nächste Saison wird ein Platz der L. Rang-Loge, Abonnement O incl. Stellanien, verkauft. Interessenten werden ersucht sich unter Exped. 71470 an die Exp. d. Bz. zu wenden.

**Bollweilch**  
 täglich 150-200 Liter in tiefgeföhrtetem Zustand, dauernde Abnehmer sofort oder 15. Juni zu vergeben.  
 Dampfmoellerer und Bollweilcher  
**W. Thiede,**  
 Wald-Überheim (Rhein-Deisen)

### Geldverkehr

Wer leiht 200 Mark gegen monatl. Rätz. D. u. Nr. 708 an d. Exp. d. Bz.

Wer leiht einer Witwe gegen Rückzahlung nebst Zinsen. Offerten unter Nr. 742 an d. Exp. d. Bz.

### Ankauf

**Pfandscheine**  
 kauft Fritz Beck, Q. 4, 1.

### Zu verkaufen

**Ein Fahrrad**  
 mit Torpedo-Freilauf billig zu verkaufen bei Glasner, Fischelheimerstr. 32, 5. Stod. 71480

**Kreismesser-Zuschneidemaschine**  
 mit elektrischem Antrieb, verwendbar für Gemeinde jeder Art, ist zu verkaufen. Interessenten wollen unter Nr. 800 an die Expedition dieser Zeitung schreiben.

**Ein blauer Viege- u. Siedlerwagen**  
 billig abgegeben - noch wie neu - 71477  
 Adressalterr. 9/11 S. St.

**Wegen Aufgabe des Geschäftes, transaktionshalber verkaufe das ganze Gerüstholz, Räder, Baucan, Stangen und verschiedene Sachen, 1 Fahrrad, 10 noch neu, 1 Kleiderkasten, 1 Bettstelle mit Stoff billig zu verkaufen.** 70850

**Frau Sindole**  
 Redarauerstr. 71, 2. St.

### Stellen finden

Ich suche einen jungen Mann aus guter Familie zur Erlernung

## des Zuschneidens

aller feineren Herrenwäsche für feinste Kundschaft. Adresse in der Exped. 74978

### Schwachstrom-Monteur

tücht. selbst. Arb. bei hohem Lohn sof. gef.  
 Deutsche Telephonwerke G. m. b. H.  
 Prinz-Bildsteinstr. 10  
 741

### Restaurationsköchin

**Büffet-Bräulein**  
 tüchtige selbständige Köchin gesucht für 15. Juni sofort oder für 1. Juli. Offert. mit J. B. an die Exp. d. Bz. 71470

**Schulentf. sand. Mädchen**  
 ab 3 Jahr. Abde u. 10f. gef.  
 Röh. C. 4, 6, 3. St. 116. 748

### Stellen suchen

**Kaufmann, Buchhalter, an selbständiges, selbstem. Arbeit, gek. mit cog. 38 J. alt, verb. mit Einl., Exped. u. Wasserleitungsvern. in d. Elektr.-u. Maschinenb. volla. vers. treu, l. andw. beurd. Eilig. Off. u. 787 an d. Exped.**

### Stenotypistin

melde sich stenographisch die Remington- u. Underwoodmaschine vollständig beherrscht, sucht a. l. Juli Stellung in klein. kaufm. Betrieb. In. Zeugnisse nebst zur Verfügung. Offert. u. Nr. 790 a. d. Exp. d. Bz.

N 4, 13/14

Neu eröffnet!

N 4, 13/14

# Photographie-Atelier I. Ranges

für Photographien in nur vornehmer, moderner u. künstlerischer Ausführung

Kunststraße-Kurfürstenhaus **J. Ruby** Kunststraße-Kurfürstenhaus

Geöffnet: Wochentags von 9-6 Uhr, Sonntags von 10-4 Uhr 24312

Fahrsstuhl Man besuche die Schaufenster! Fahrsstuhl

N 4, 13/14

Neu eröffnet!

N 4, 13/14

# Perlka

Wertvollster Kaffee-Ersatz der Neuzeit!

## Überraschend kaffeeähnlich

im Geschmack, hat keinen Malzgeschmack, auch keine lästigen Säuren und Schalen.

## Auffallend billig

man braucht nur halb soviel wie von anderen Kaffee-Ersatzmitteln und doch ist Perlka nicht teurer als diese.

## Durchaus gesund

enthält kein Koffein und keine sonstigen schädlichen Bestandteile.

Sparsam verwenden! Nur aufbrühen! Keinen Zusatz nehmen!

8986

Verlangen Sie Perlka bei Ihrem Kaufmann!

Engros-Vertrieb in Mannheim: Johann Ph. Bachmann (Binnenhafen).

### Wechsel-Formulare

in jeder beliebigen Stückzahl zu haben in der Dr. G. Haas'schen Buchhandlung, G. m. b. H.

### Mietgesuche

### Für

## Fabrik- u. Bureauzwecke

werden geeignete Räumlichkeiten zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 23772 an die Expedition.

Besserer Herr sucht auf 1. Juli evtl. früher größeres freundl. möbl. Zim. mit separ. Eing. mögl. innert. des Binges. Off. u. Nr. 730 an d. Exp.

Gesucht großer Laden für Bismuthgeschäft mit 3 Zimmerwohnung und sämtlichem Inventar mit genauer Preisangabe. Off. u. Nr. 71471 a. d. Exp.

### Zu vermieten

**H 7, 24** 2 Stod. schöne Wohn- u. Zim. u. Küche per 1. Juli zu vermieten. 26800  
 Röh. H 7, 26, III. I.

### H 2, 13/14

Wohn-, 3 Zim., Keller, Plant. u. Zub. im 2. St. u. 1. Juli zu verm. 20820

### O 6, 3

7 Zimmer- u. Wohnz., erste Etage, in frequenter Lage der Hebelbergstr., für Bür. oder Geschäftszwecke zu vermieten. 20000  
 Röh. O 6, 3, Erdkaden.

### S 6, 3

2 St. 2-Zimmer- u. Wohnz. u. l. Juli zu verm. Röh. S. 6, 3. St. 116. 20001

### Möbl. Zimmer

### Bahnhof-Kaiserring

gut möbl. Zimmer sofort zu verm. Lattenkassiplat. Schwefelgerstr. 5, 2 Trepp. 725

### Mittelstr. 52, 4 Tr. z.

sehr schön möbl. Zim. fev. in best. Haus für 30 Mk. mit Küche zu verm. 409

### Fatterallstr. 21 Tr.

gut möbl. Zim. separat, mit oder o. Venl. sofort zu vermieten. 375

### Aus dem Großherzogtum.

\* Heidelberg, 31. Mai. Gestern nachmittag kam es in Neuenheim zu einer Einbrecherjagd. Ein unbekannter Mann hatte sich in das Haus des Hofmeisters Schwab in der Brückenstraße eingeschlichen und war in den vierten Stock emporgeklettert, wo sich die Schlafkammer der Gesellen befanden. Eine Frau sah den Fremden und rief den Schuhmachermeister Herrn Keller, der im gleichen Hause wohnte. Dieser begab sich in den vierten Stock und hörte, wie der Einbrecher sich in den Schlafkammer zu schaffen machte. Auf die Frage, was er da drinnen zu suchen habe, entgegnete der Vorker, er werde von einem Schuppmann wegen Bettelns verfolgt und habe sich deshalb hierher geflüchtet und damit verriegelte er die Tür. Als Herr Keller energisch die Öffnung der Kammer verlangte, sprang der Kerl plötzlich heraus, stieß Herrn Keller über die Köpfe und jagte über die Treppe nach unten, verfolgt von dem hinzugelassenen Mehgerburischen. Der Fremde rannte die Brückenkopfsstraße hinunter und versteckte sich im Keller des Gasthofs „Zur Rose“. Die Polizei umstellte das Haus und entsetzte den Einbrecher endlich im Hofraum der Aufbeizung. Nachdem man ein Loch in das Mauerwerk geschlagen hatte, konnte der Kerl, der über und über mit Ruß bedeckt war und aussah wie ein Kaminfeger, hervorgejagt und verhaftet werden. Als man den Kamin durchsuchte,

fand man mehrere Taschenuhren, von denen zwei den Mehgerburischen gehören, während zwei andere von früheren Einbrüchen herrühren. Ebenso wurde ein Taschenuhrer gefunden. Der Mann wurde geschlossen zur Polizei gebracht, wo man in dem Verhafteten den ledigen Mehger Dengler aus Willberg (Wegert Rogold) erkannte.

(Ottersweier (A. Bühl), 30. Mai. In der Kreis-Fliegenstalt Dub haben sich einige Bodenerkrankungen ereignet. Bisher sind ein Todesfall, 5 schwere und 8 leichtere Fälle zu verzeichnen. Bei dem Todesfall handelt es sich um eine schwächliche weibliche Person, die wenig widerstandsfähig war. Die Erkrankten sollen sich bereits alle auf dem Wege der Besserung befinden. Es wurden die weitgehendsten Vorkehrungsmaßnahmen zur Verhütung der Weiterverbreitung der Krankheit getroffen. Wie uns von zuständiger Seite mitgeteilt wird, hofft man auf einen gutartigen Verlauf der Krankheit.

## ARTERIEN-VERKALKUNG

.....  
 • Monats-erfolgreiche Behandlung. Populär-wissenschaftliche Broschüre, Atlas über Essenziale, Prospekte usw. kostenlos.  
 • Deutsche Anti-Kalk-Werke Grast-Wasterwitz 209 (Prag, Böhmen).  
 .....  
 [12556]



**Praktische KONTORMÖBEL**  
 eigener Fabrikation  
 Kompl. Büro-Einrichtungen in jed. Preislage  
 Einfache und elegante Herrenzimmer  
**GLOGOWSKI & Co.**  
 Kaiserlich und Königl. Hoflieferanten  
 Mannheim O 7, 5,  
 Heidelbergerstr.

Katalog gratis u. franko  
 Filialen in 66 Städten  
 22001





Heute nachmittag 3 Uhr wird unser Neubau dem Verkehr übergeben

Eingang nur Marktstraße zwischen E 1 und E 2.

Unser Erfrischungsraum ist eine Sehenswürdigkeit

S. Wronker & Co. Mannheim.

Weg alle Einkochapparate! Sicherheits-Conservgläser. B. Buxbaum G 2, 5 Marktplatz

Bereit der Kaisergratuiere 110er Mannheim. Todes-Anzeige. Peter Beckenbach

Freiwillige Versteigerung. Heute, Montag, 3. Juni, nachmittags 2 Uhr

Stellen finden. Tüchtige Kessel-schmiede für dauernde Beschäftigung gesucht

Gut möbl. Zim. zu verm. U. G. 22, par. 488. Schön möbl. Zimmer

Todes-Anzeige. Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Gatten, unseren Bruder, Schwager und Onkel Albert Haaf

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, an dem für uns so herben Verluste

Zwangsvollstreckung. Dienstag, 4. Juni 1912, nachmittags 2 Uhr

Durchaus perfekte Stenotypistin für dauernde Beschäftigung gesucht

Mittag- u. Abendtisch. Guten Mittag- u. Abendtisch im Abonnement

Statt besonderer Anzeige. Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat

Kaasenstein & Vogler AG. Annonce-Annahme für alle Zeitungen u. Zeitschriften der Welt Mannheim

Öffentliche Versteigerung. Freitag, 7. Juni 1912, vormittags 11 Uhr

Lehrmädchen. Lehrlingmädchen aus achtbarer Familie

Stellen finden. Selbständige Gräben findet Hoch. Herr als Finanzleiter

Damen und Herren. können sich durch Zuweisung von Lebens-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherungen

Öffentliche Versteigerung. Freitag, 7. Juni 1912, vormittags 11 Uhr

Stellen finden. Lehrlingstelle. Suche für meinen Sohn der im Herbst mit dem

Keller. H 7. 24 Großer Keller 60 qmtr. für zu vermieten

Hauszinsbücher · Mietverträge. In jeder gewünschten Anzahl stets vorräthig in der Dr. H. Baas'schen Buchdruckerei

Ferien-Aufenthalt. Suchstute. finden zwei Kinder etwa 5 bis 10jähr.

Entlaufen. Dobberrmann-Rüde. Bor Kauf wird gewarnt

Möbl. Zimmer. H 4. 1 3 Z. r., schön möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten

Möbl. Zimmer. H 7. 24 Großer Keller 60 qmtr. für zu vermieten

Läden. E 4, 1, neben der Börse. Läden mit 5 Schaufenstern auf sofort zu vermieten

Heirat. Ehrl. Fräulein, große Erscheinung, d. m. intel. qualifizierten Geschäftsmann

Verkäuferin. für meine Abteilung Haus- u. Küchengeräte sucht zum sofortigen Eintritt

Sindergärtnerin. Suche zum 1. Juli erfahre. Sindergärtnerin



# Juni-Verkaufs-Tage

## Extra billiges Linoleum-Angebot

60 cm breite Linoleum-Läufer	Meter 1.10, 85 Pf.
67 cm breite Linoleum-Läufer	Meter 1.35, 1.00 M.
90 cm breite Linoleum-Läufer	Meter 1.65, 1.35 M.
110 cm breite Linoleum-Läufer	Meter 2.10, 1.75 M.
133 cm breite Linoleum-Läufer	Meter 2.50, 2.10 M.

Ein Posten Inlaid-Linoleum  
Muster durchgehend, 200 cm breit □ Meter **2.50**

Die Preise für Linoleum sind netto!

Ein Posten  
**Inlaid-Linoleum-Teppiche**  
200x275 cm gross  
Muster durchgehend  
moderne Perser  
und  
Künstler-Muster  
Stück Mk. **17.50**

200 cm breites bedrucktes Linoleum	□ Meter 1.65, 1.35 M.
200 cm breites einfarbiges Linoleum 1.8 mm stark	□ Meter 1.55 M.
200 cm breites einfarbiges Walton-Linoleum 2.2 mm	□ Mtr. 2.45 M.
200 cm breites Granit-Linoleum	□ Meter 2.40 M.

Ein Posten Inlaid-Linoleum 2.2 mm  
Muster durchgehend, 200 cm breit □ Meter **3.50**

Grosse Posten

### Linoleum-Teppiche

Grösse 150x200 cm	9.75	7.50 M.
Grösse 180x250 cm	14.50	10.75 M.
Grösse 200x300 cm	19.75	14.75 M.
Grösse 250x350 cm	38.00	32.00 M.

Ein Restbestand Inlaid-Linoleum-Teppiche  
200x275 cm gross, Muster durchgehend mit kleinen Fehlern . . . Stück **10.75 M.**  
1 Restbestand 200 cm breite Linoleum-Reste, 2 bis 7 Meter lang . . . □-Meter **1.25 M.**  
Wir übernehmen das Verlegen von Linoleum unter Garantie bei billiger Berechnung.

Grosse Posten

### Linoleum-Vorlagen

Linoleum-Vorlagen	60x90 cm	95 Pf.
Kork-Vorlagen 7 mm stark	70x90 cm	1.95 M.
Kork-Vorlagen 7	70x115 cm	2.75 M.
Linol.-Vorlagen 3	70x90 cm	1.45 M.

Neu eingetroffen: eine bedeutende Sendung kleine und grosse

## Orient- und persische Teppiche

Als besonders preiswert empfehlen wir:

Echte Jasties	14.50 M.	Echte Mossuls	48.00 M.	Echte Afghans	55.00 M.	Echte Mahals für Wohnzimmer	295 M.
Echte Shirwans	32.00 M.	Echte Schiras	55.00 M.	Echte Kelims	65.00 M.	Echte Afghans für Herzenszimmer	285 M.
Echte Bergamos	19.75 M.	Echte Beloudjstans	65.00 M.	Echte Djidjims	19.75 M.	Echte Joravans für Speisezimmer	390 M.

### Zurückgesetzte Deutsche Teppiche

für Wohnzimmer, Speisezimmer und Salon, prima Qualitäten, jedoch etwas ältere Muster

→ weit unter Preis!

### Gelegenheitsposten in Steppdecken

Serie I 140x190 cm, mit guter Fällung	5.85	Serie II 160x210 cm, in verschiedenen Farben	7.85	Serie III 160x210 cm, in seidensatin tadelloser Verarbeitung	9.85
--	------	---	------	---	------

### Schuhwaren

Damen-Stiefel schwarz und braun	4.95
Damen-Halbschuhe schwarz u. braun, deutsch. u. engl. Fabr.	5.95
Herren-Stiefel schwarz und braun	5.50
Kinder-Stiefel schwarz Mastbox	5.60 4.95
Rindvachettesandalen schwarz u. br. m. Fleck breite Form	2.25 2.65 2.95 3.25 4.10 4.95
Römersandale echte Naturform, schwarz und braun	2.25 2.60 2.90 3.30 3.75 4.65

### Für Fronleichnam:

1 grosser Posten Volle- u. Batistkelder weiss und hellfarbig	25.00 21.00 18.00 15.00 10.50
weisse handgestickt Original Paris	300 Batist-Blusen 4.50 3.50 2.75 1.45
1 Posten neueste: Leinen-Kostüme (mit, bastfarbig)	29.75 22.00 16.50
1 Posten neueste leinenartige Kostüm-Röcke	12.00 9.50 7.50 4.50 2.95
Weisse Stickerel-Kleidchen alle Grössen enorm billig.	

Grosser Waschstoff- u. Spitzen-Verkauf.

### Tapissiererie

1 Posten Kissen und Milleux letzte Neuheit angefang. m. Material	2.75 M.
Kaffeedeckenstoff in Kupons 130/170 cm, schöne Dessins	1.95 M.
1 Posten Kinderkleidchen gez., diverse Grössen	1.95 M.
1 Posten Decken und Läufer Kongress, handgestickt	95 Pf.
2. Schoner, Kongress handgestickt	95 Pf.

# Herrn. Schmoller & Co